

Jahresbericht Tambanevana Schweiz 2015

Schon ist ein Jahr vorbei, und ich darf meinen ersten Jahresbericht für die Zeit von November 2014 bis November 2015 verfassen. Ein grosses Übertragungsprozedere von der bisherigen Präsidentin auf mich gab es eigentlich nicht, viel mehr stehen wir, die Vorstandsmitglieder, aber auch Josephine Matare und Chipo Maringe weiterhin im Austausch mit Jessica Kehl. Die Arbeit im Vorstand und insbesondere die Vorstandstreffen machen Spass – jedes Mal könnte man noch etwas länger sitzen, austauschen und auch etwas politisieren.

Als erstes möchte ich erneut allen Mitgliedern für ihre Unterstützung danken. Wir haben mindestens sieben neue Mitglieder, eines davon bin ich. So dann geht mein und unser Dank an die verschiedenen grosszügigen Spender und Spenderinnen. Ausdrücklich erwähnen will ich dabei die Katholische Pfarrei Teufen, Bühler und Stein und ihren Diakon, Stefan Staub. Wir durften am Palmsonntag während des Gottesdienstes unser Projekt und unseren Verein vorstellen. Die Kollekte sowie der Erlös aus dem anschliessenden Zmittag gingen an Tambanevana Schweiz. Weiter bedanke ich mich herzlich bei der evangelischen Kirche Grub und bei der katholischen Kirche Heiden. Unser Dank geht auch an das Schweizerische Rote Kreuz beider Appenzell, an Moni Rimensberger für ihre Arbeit an der Broschüre, der Homepage und dem Flyer für den Vortrag von Prof. R. Lüthy, an Christof Rimensberger für seine Arbeit an der Homepage, an Helen Strub, Ivana Nikolic und Patricia Kolb für den Erlös aus einem von ihnen organisierten Spielabend, an die Familie von Moos, Familie Kehl und an die Familie Calderara. Wie immer spendierten letztes Jahr und spendieren auch dieses Jahr Susanna und Peter Calderara den Aperó, der dieses Mal aber erst nach der Vereinsversammlung und dem angekündigten Vortrag genossen werden darf.

Wir vom Vorstand, das heisst Annegret Wigger, Jesko Calderara und ich trafen uns in diesem Jahr fünf Mal zu einer Sitzung in St. Gallen oder Heiden. Themen waren die Weiterbildung der Lehrerinnen der Vorschule in Zimbabwe, die Broschüre, die Homepage und natürlich die Finanzen. Joseph Matare versicherte mir am Telefon, dass er gerne weiterhin im Vorstand von Tambanevana Schweiz mitmacht, auch wenn er an den Sitzungen nicht immer präsent sein könne.

Broschüre: Die Broschüre wurde überarbeitet und lag pünktlich für den Event am Palmsonntag in der Katholischen Kirche Teufen am 29. März 2015 vor.

Homepage: Die Homepage wurde vollständig überarbeitet und ist nun unter www.tambanevana.ch zu finden. Das Kontaktformular, das man ausfüllen kann, geht an meine Adresse. Die alte Homepage www.tambanevana.org ist zurzeit auf Eis gelegt, könnte aber bei Bedarf wieder aktiviert werden. Sie sollte momentan nicht mehr als erstes erscheinen, wenn man Tambanevana auf der Googleseite eingibt.

Finanzen: Im Dezember 2014 konnten die Fr. 4'000.00 für den ersten Term nicht, wie gewohnt, auf die Bank African Banking of Zimbabwe überwiesen werden. Jesko Calderara musste den Betrag über Western Union überweisen. Im Januar 2015 erfuhren wir, dass der Vorstand bzw. das Komitee in Zimbabwe im Dezember 2014 beschlossen hatte, die Elternbeiträge pro Term auf 150 Dollar zu erhöhen. Nur so würden sie die Lohnprobleme wieder in den Griff bekommen. Leider seien vier Kinder danach nicht mehr gekommen, so dass die Schule noch 90 Schüler zähle. Wir teilten Josephine

und Chipo mit, dass wir die Erhöhung unserer Mitgliedbeiträge an der nächsten Vereinsversammlung diskutieren würden. Auch würde diskutiert, ob wir zukünftig Fr. 150.00 anstatt Fr. 100.00 pro Kind überweisen werden. Zusätzlich zum zweiten und dritten Term überwiesen wir im Frühling und Sommer 2015 das Geld für die Weiterbildungen der Lehrerinnen, wobei Jessica Kehl einen Zustupf für die Reisekosten der Lehrerinnen spendete.

Im Sommer 2015 erfuhren wir, dass Josephine Matare in einen Autounfall verwickelt war. Zum Glück ist ihr nichts Gravierendes widerfahren. Ihr Auto sei aber dahin. Sowohl Joseph Matare als auch Jessica Kehl hatten nach dem Unfall Kontakt mit Josephine.

Am 17. Oktober 2015 teilte mir Josephine mit, dass sie uns bald einen Bericht zukommen lässt. Die Abschlussfeier der Schule würde am 6. November 2015 stattfinden, und sie würden sich auf diesen Tag freuen. Den Bericht haben wir noch nicht erhalten.

Am 20. November 2015 teilte uns Dorothee Ritschel, die Präsidentin von Tambanevana Deutschland, mit, dass sie an der letzten Hauptversammlung am 16. November 2015 beschlossen hätten, ihren Verein aufzulösen. Sie schlugen grosszügigerweise vor, uns das Geld ihres Vereins zu übertragen. Ich teilte Dorothee Ritschel mit, dass wir das Geld sehr gerne annehmen. Die Folgen der Auflösung des Vereins für Tambanevana Zimbabwe, insbesondere in finanzieller Hinsicht, werden wir im Vorstand diskutieren.

Gestern erhielt ich den Jahresbericht von Josephine Matare. Auch schickte sie Fotos von der Abschlussfeier. Ein oder zwei Fotos werden wir auf der Homepage aufschalten. Die Feier sei farbig und schön gewesen. Zwei Lehrerinnen hätten ihre (vom Staat geforderten) Weiterbildungen (E.C.D. Trainig 2014 und 2015) erfolgreich abgeschlossen. Erwähnen möchte ich auch speziell, dass Tambanevana Zimbabwe einen Computerlehrer anstellte und im 2014 vier neue Computer kaufte. Nochmals erwähnt Josephine, dass sie die Elternbeiträge von 100 Dollar auf 150 Dollar erhöhten. Schliesslich dankt sie uns für unsere Unterstützung und für unsere Liebe für die Kinder sowie ihrem Team für die harte Arbeit.

Charlotte Kehl

St. Gallen, den 25. November 2015